Hauptsitz:
KE!N EINZELFALL e.V.
Schiffbeker Höhe 30
22119 Hamburg

Unsere Landesstellen:
Bayern I Berlin
Sachsen-Anhalt
Schleswig-Holstein

Der **KE!N EINZELFALL e.V.** steht für **Sichtbarkeit, Gehör und Unterstützung**!

Gern möchten wir dich unterstützen und stellen dir Informationsmaterial zur Verfügung.
Unser Informationsmaterial dient ausschließlich der Aufklärung. Es ersetzt keine Rechtsberatung und keine Therapie.

Thema: Ärztliches Attest zur Erwerbsminderung

Vielleicht hast du bereits einen Antrag auf Erwerbsminderungsrente gestellt. Vielleicht überlegst du noch, ob ein Antrag für dich überhaupt in Betracht kommt. Oder du befindest dich bereits in einem Widerspruchs- oder Klageverfahren. Viele Menschen glauben, dass für die Erwerbsminderungsrente allein die Diagnose entscheidend ist. Das stimmt so nicht. Die Deutsche Rentenversicherung prüft vor allem: **Wie viele Stunden kannst du unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes noch arbeiten?** Genau deshalb kann ein ärztliches Attest zur Erwerbsminderung eine wichtige Unterstützung sein.

Wann kann ein Attest sinnvoll sein?
Ein Attest kann insbesondere hilfreich sein bei einem Antrag auf Erwerbsminderungsrente, im Widerspruchsverfahren, im Klageverfahren, bei einer Begutachtung, bei Nachprüfungsverfahren, zur Ergänzung vorhandener Arztberichte, zur Verdeutlichung deiner tatsächlichen Einschränkungen.

Was prüft die Deutsche Rentenversicherung?
Viele Menschen denken: „Ich kann meinen alten Beruf nicht mehr ausüben, also bekomme ich eine Erwerbsminderungsrente." So einfach ist es leider nicht. Die Rentenversicherung prüft nicht nur deinen bisherigen Beruf. Entscheidend ist die Frage: **Welche Tätigkeiten kannst du gesundheitlich überhaupt noch ausüben und wie lange bist du täglich belastbar?** Dabei spielen sowohl körperliche als auch psychische Erkrankungen eine Rolle.

Welche Einschränkungen sollten beschrieben werden?
Nicht die Diagnose allein ist entscheidend. Wichtiger sind die konkreten Auswirkungen im Alltag und im Berufsleben. Zum Beispiel Konzentrationsstörungen, Gedächtnisprobleme, schnelle Erschöpfbarkeit, Angstzustände, Panikattacken, Flashbacks, Dissoziationen, Schlafstörungen, Schmerzen, eingeschränkte Belastbarkeit, fehlende Stressresistenz, soziale Einschränkungen, häufige Ausfallzeiten, mangelnde Durchhaltefähigkeit.

Was sollte in einem Attest möglichst enthalten sein?
Hilfreich sind insbesondere Angaben zu den bestehenden Diagnosen, der Dauer der Erkrankung, den funktionellen Einschränkungen, der täglichen Belastbarkeit, den Auswirkungen auf die Erwerbsfähigkeit, bisherigen Behandlungen, der Prognose. Besonders wichtig ist die Frage:
Was kannst du aufgrund deiner Erkrankung nicht mehr zuverlässig, regelmäßig und dauerhaft leisten?

Mustertext für ein ärztliches Attest
Der folgende Text dient ausschließlich als Beispiel. Er muss immer an deine persönliche Situation angepasst und von deinem behandelnden Arzt oder deiner behandelnden Ärztin geprüft werden.

© KE!N EINZELFALL e.V.

Hauptsitz:
KE!N EINZELFALL e.V.
Schiffbeker Höhe 30
22119 Hamburg

Unsere Landesstellen:
Bayern I Berlin
Sachsen-Anhalt
Schleswig-Holstein

Textbeispiel für deinen Arzt

Sehr geehrte Damen und Herren,

die oben genannte Patientin befindet sich aufgrund mehrerer schwerwiegender gesundheitlicher Einschränkungen in meiner regelmäßigen ärztlichen Behandlung.
Es bestehen insbesondere folgende Diagnosen:

- [Diagnose]
- [Diagnose]
- [Diagnose]

Aufgrund der bestehenden Erkrankungen bestehen erhebliche Einschränkungen der körperlichen und/oder psychischen Belastbarkeit.
Insbesondere bestehen Einschränkungen hinsichtlich der Konzentrationsfähigkeit, der Belastbarkeit, der Durchhaltefähigkeit, der Anpassungsfähigkeit an Belastungssituationen, der Fähigkeit zur regelmäßigen Arbeitsausübung, der Stressverarbeitung.
Die bestehenden gesundheitlichen Einschränkungen wirken sich erheblich auf die Erwerbsfähigkeit aus. Aus medizinischer Sicht ist die Patientin nicht mehr in der Lage, regelmäßig und dauerhaft unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes tätig zu sein beziehungsweise nur noch in einem deutlich eingeschränkten zeitlichen Umfang belastbar.
Aus fachärztlicher Sicht liegt eine erhebliche Einschränkung der Erwerbsfähigkeit vor.

Mit freundlichen Grüßen
[Unterschrift / Stempel Arzt]

----- Ende Beispieltext -----

Was solltest du mit deinem Arzt besprechen?
Je genauer die Einschränkungen beschrieben werden, desto hilfreicher kann ein Attest sein. Besprich deshalb insbesondere: Wie lange du täglich belastbar bist. Welche Tätigkeiten nicht mehr möglich sind. Welche Symptome regelmäßig auftreten. Welche Auswirkungen die Erkrankung auf den Berufsalltag hat. Ob Wiedereingliederungsversuche gescheitert sind. Ob Rehabilitationsmaßnahmen erfolglos waren. Welche Einschränkungen dauerhaft bestehen

Häufige Irrtümer
„Meine Diagnose allein reicht aus." Nein. Entscheidend sind die Auswirkungen der Erkrankung auf deine Erwerbsfähigkeit.
Vielleicht hast du lange versucht weiterzuarbeiten. Vielleicht hast du deine Grenzen immer wieder überschritten. **Es geht nicht darum, was du früher leisten konntest. Es geht darum, was dir heute gesundheitlich noch möglich ist.**

Sichtbarkeit, Gehör und Unterstützung. **Gemeinsam KE!N EINZELFALL!**
Beste Grüße
Das Team von
KE!N EINZELFALL e.V.
Opferhilfe für soziale Gerechtigkeit

Kontakt:
kontakt@kein-einzelfall.de
verwaltung@kein-einzelfall.de
presse@kein-einzelfall.de
Webseite:
www.kein-einzelfall.de

KE!N EINZELFALL e.V.
Vereinsregister Hamburg
Vereinsregisternr. 25873
Finanzamt Hamburg
17/432/18244

Bankverbindung:
KEIN EINZELFALL e. V. – Opferhilfe für soziale Gerechtigkeit
Deutsche Skatbank
IBAN DE79 8306 5408 0006 8893 10
BIC GENODEF1SLR

Ihr wollt uns unterstützen?
Wir freuen uns über eure Hilfe. Kontaktiert uns gern oder unterstützt uns durch eine Spende auf unser Bankkonto oder per Paypal an:
paypal@kein-einzelfall.de